

Leserbrief zum Artikel „Würzburger Friedens-Appell geht in alle Welt“ vom 01. Jan.18 in der Main Post

Die Bibel ist so aktuell. Hes. 13,10 „**Ihr führt mein Volk in die Irre**, denn ihr ruft: „Es ist nur halb so schlimm, es wird alles wieder gut!“ Nein, nichts wird gut! Mein Volk baut sich eine wackelige Mauer aus losen Steinen, und anschließend übertüncht ihr sie mit weißer Farbe. Ihr Schönfärber! Eure Wand wird einstürzen!“ Die Glaubensgemeinschaft Sant´Egidio spricht von Frieden und meint damit die Abwesenheit von Krieg. Was mich persönlich sehr betroffen macht, dass der Papst, die großen Kirchen und Sant´Egidio die biblische Wahrheit völlig ignorieren. In Röm. 5,1 lesen wir: „Da wir nun gerechtfertigt worden sind durch Glauben, so haben wir **Frieden mit Gott durch unseren Herrn Jesus Christus.**“ Schon Jesaja schreibt: „Denn uns ist ein Kind geboren ... und er heißt **Friedefürst**“ (Jes. 9,5). Die meisten Kirchenführer der großen Konfessionen sprechen von Frieden und ignorieren den, durch den der wahre Friede erst möglich wird. Im Licht der Bibel ist der „Würzburger Friedensappell“ wie eine wackelige Mauer, die den Ansprüchen Gottes niemals genügt. In Kol. 1,20 steht: „ ...indem er Frieden machte durch das Blut an seinem Kreuz ...“ **Frieden wird allen Menschen** (Juden und Heiden) zuteil, wenn sie das Friedensangebot Gottes, den Liebes-Appell und das Werk des Herrn Jesus Christus am Kreuz von Golgatha für sich in Anspruch nehmen. Wer diese Wahrheit den Menschen vorenthält macht sich schuldig an ihnen und vor Gott.

MfG Martin Dobat

97082 Würzburg